

Anlage 2 Liste der wertbestimmenden Vogelarten und Festlegung der Erhaltungsziele zu den einzelnen Europäischen Vogelschutzgebieten

EU-Nr.: DE 3036-401	Landes-Nr.: 7001	Name: Unteres Elbtal	Größe: 53.220 ha
Landkreise: PR			
TK 50 Kartenblatt-Nr.: I2932, I2934, I2936, I2938, I3136, I3138			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom November 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrdommel	Wachtelkönig
Fischadler	Rohrweihe	Wanderfalke
Flusseeeschwalbe	Rotmilan	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißwangengans
Heidelerche	Schwarzspecht	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzstorch	Wiesenweihe
Kleines Sumpfhuhn	Seeadler	Ziegenmelker
Kornweihe	Silberreiher	Zwergrohrdommel
Kranich	Singschwan	Zwergsäger
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergschwan
Neuntöter	Trauerseeschwalbe	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Spießente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gaugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	<i>Zwergtaucher</i>

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger
-----------	------------

Erhaltungsziele

- Erhaltung und Wiederherstellung des brandenburgischen Teils der Unteren Elbe als typische Tieflandstromniederung

einschließlich ihrer Zuflüsse und angrenzender Bereiche als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen entlang der Elbe als Brutgebiet von Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäkente, Gänsesäger, Wespenbussard, Schwarz- und Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung der Elbe und ihrer Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäkente, Gänsesäger, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbaute, störungsarmer Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher natürlicher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter bzw. überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäk-, Tafelente, Gänsesäger, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Auen und Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit natürlicher Überflutungsdynamik im Elbtal und ganzjährig hohen Grundwasserständen im Rambower Moor als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäk-, Tafelente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Fluss- und Trauerseeschwalbe, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente, Kampfläufer, Uferschnepfe, Rotschenkel und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-,

Grau-, Weißwangengans, Zwerg-, Singschwan und Kranich und einer weiträumig offenen Landschaft als Rastgebiet von Gänsen, Schwänen, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung störungsarmer Wiesenbrüteregebiete in der Elbtalau und im Rambower Moor
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brach- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Austernfischer, Großem Brachvogel, Bekassine und Rotschenkel und als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarzstorch, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Austernfischer, Großem Brachvogel, Rotschenkel und Bekassine und als Schlafplatz der Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heiderleche, Sperbergrasmücke und Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz- und Mittelspecht sowie in den Auwäldern der Elbe für den Gänsesäger
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen

und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker und Heiderleche sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren, als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großen Brachvogel, Ziegenmelker und Neuntöter und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Rotschenkel, Ziegenmelker, Heiderleche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszone zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn und Kranich

EU-Nr.: DE 3339-402	Landes-Nr.: 7002	Name: Niederung der Unteren Havel	Größe: 28.280 ha
Landkreise: OPR, HVL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3138, I3140, I3338, I3340, I3538, I3540			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Brachpieper	Pfuhlschnepfe	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Prachtaucher	Wachtelkönig
Doppelschnepfe	Raubseeschwalbe	Wanderfalke
Eisvogel	Rohrdommel	Weißbartseeschwalbe
Fischadler	Rohrweihe	Weißstorch
Flusseeeschwalbe	Rothalsgans	Weißwangengans
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Wespenbussard
Heiderleche	Schwarzmilan	Ziegenmelker
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwerggans
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzstorch	Zwergmöwe
Kornweihe	Seeadler	Zwergrohrdommel
Kranich	Silberreiher	Zwergsäger
Merlin	Singschwan	Zwergschwan
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergseeschwalbe
Neuntöter	Sumpfhöhreule	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Stockente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Ringelgans</i>	<i>Weißflügelsee-</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>schwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Steinkauz	Wiedehopf
Raubwürger		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung des brandenburgischen Teils der Niederung der Unteren Havel als typische Tieflandflusssiederung mit Flachwasser- und Flusseen (z. B. Gülper See, Pritzerber See, Hohennauener See, Witzker See) und großflächigen Bruchwaldkomplexen (Pritzerber Laake) als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der Havel und ihrer Seitenarme und Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken, Stein- und Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäkente, Kranich, Austernfischer, Rotschenkel, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von offenen Flächen, Wald und Gebüsch entlang der Havel als Brutgebiet von Schwarzhalstaucher, Kormoran, Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäk-, Löffel-, Spießente, Wespenbussard, Schwarz- und Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvo-

gel, Rotschenkel, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Sumpfohreule, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht und Blaukehlchen und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbaute, störungsarmer Gewässer und Gewässerufer mit natürlicher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter bzw. überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Schwarzhalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Sumpfohreule und Blaukehlchen und als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Rotschenkel, Doppel-, Uferschnepfe, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore und Auen typischen Landschaftswasserhaushaltes mit natürlicher Überflutungsdynamik, im Winterhalbjahr überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen in den Niedermoorgebieten als Brutgebiet von Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Sumpfohreule und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnaher Wasserständen und natürlicher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Blaukehlchen und als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Kurzschnabel-, Grau-, Weißwangen-, Rothalsgans, Sing-, Zwergschwan und Kranich und störungsarmer Mauserplätze der Graugans
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung störungsarmer Wiesenbrüteregebiete am Gülper See, in der Großen Grabenniederung, Dosseniederung, am Witzker See, Pritzerber See sowie auf weiteren Überflutungsflächen der Havel
- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Landschaft im Bereich der Rastplätze von Gänsen, Schwänen, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten, in den Wiesenbrüteregebieten der grundwassernahen oder periodisch überfluteten Niederungen (Gülper See, Hohennauener See, Witzker See, Pritzerber See, Havel, Dosse, Havelländischer Hauptkanal, Großer Graben, ABC-Wiesen)
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in teilweise enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrlichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Spieß-, Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel und Sumpfohreule, als Nahrungsflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohreule sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrlichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Kampfläufer, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger, Steinkauz und Wiedehopf
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und Ortolan und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe, insbesondere im Bereich der grundwasserfernen Feldfluren und Dauerweiden sowie der Übergänge zu Waldrändern und Siedlungen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Wanderfalke und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und Kiefernhaiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Ziegenmelker und Heidelerche sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Sumpfohreule, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3341-401	Landes-Nr.: 7003	Name: Unteres Rhinluch/ Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen	Größe: 13.944 ha
Landkreise: OPR, HVL, PM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3338, I3340, I3540, I3740, I3742, I3940, I3942			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Bruchwasserläufer	Ortolan	Sumpfhöhreule
Doppelschnepfe	Rohrdommel	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rothalsgans	Wachtelkönig
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Wanderfalke
Großtrappe	Schwarzmilan	Weißstorch
Heidelerche	Schwarzspecht	Weißwangengans
Kampfläufer	Schwarzstorch	Wespenbussard
Kornweihe	Seeadler	Wiesenweihe
Kranich	Silberreiher	Ziegenmelker
Merlin	Singschwan	Zwergmöwe
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergschwan
Neuntöter		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Austernfischer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schellente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schnatterente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Steinkauz
Wiedehopf		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung charakteristischer Ausschnitte der westbrandenburgischen Luchlandschaften als störungsarmer, weitge-

hend unzerschnittener und unverbauter Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten, insbesondere der letzten Großtrappenvorkommen in Deutschland

- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Landschaft insbesondere als Lebensraum der Großtrappe, als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten und mit Strukturierung durch Fruchtartenvielfalt, Brachen, Randstreifen, Trockenrasen und mosaikartige Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Großtrappe, Wiesenweihe, Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe

- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Uferschnepfe, Heidelerche, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Kampfläufer, Neuntöter und Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger, Steinkauz und Wiedehopf

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines störungsarmen Luft- raumes über den Einstandsgebieten der Großtrappe im Havelländischen Luch und in den Belziger Landschaftswiesen

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Gänsen, Schwänen und Kranich und störungsarmer Wiesenbrütergebiete im Unteren Rhinluch/Dreetzer See

- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit im Winterhalbjahr überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel und Sumpfhöhreule, als Nahrungsgebiet des Weißstorches und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer Gewässer und Kleingewässer inklusive Torf- und Tonstiche mit naturnahen Wasserständen und natürlicher Wasserstandsdynamik, naturnahen Trophieverhältnissen und ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Eisvogel, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, stö-

rungsarmer Grünlandflächen als Brutgebiet von Großtrappe und Großem Brachvogel und in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Rot-schenkel und Sumpfohreule sowie als Nahrungs- und Rast-flächen von Silberreiher, Weißstorch, Kranich und Goldre-genpfeifer und als Vorsammel- und Schlafplätze des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjähri-gen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wie-senweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Sumpfohreule und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung vorhandener Eichenalleen an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Le-bensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkultu-ren
- Erhaltung der vorhandenen Gehölze als Brutgebiet von Schwarz-, Rotmilan, Kranich und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler und Eisvogel sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Weiß-storch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wie-senweihe, Kranich, Großtrappe, Uferschnepfe, Großen Brachvogel, Sumpfohreule, Braunkehlchen und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Ar-ten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 2843-401	7004	Stechlin	7.930 ha
Landkreise: OPR, OHV			
TK 50 Kartenblatt-Nr.: I2942, I2944			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Neuntöter	Seeadler
Eisvogel	Rohrdommel	Sperbergrasmücke
Fischadler	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Flussseeschwalbe	Rotmilan	Wanderfalke
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kranich	Schwarzspecht	Ziegenmelker
Mittelspecht	Schwarzstorch	Zwergschnäpper

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die gemäß Artikel 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Graugans</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Graureiher</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Krickente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Schellente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht)

Baumfalke Wiedehopf

Erhaltungsziele

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus der nachfolgend genann-ten Schutzgebietsverordnung:

Naturschutzgebiet „Stechlin“ vom 15. November 2002 (GVBl. II S. 646)

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 2746-401	7005	Uckermärkische Seenlandschaft	61.728 ha
Landkreise: OHV, UM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2546, I2548, I2744, I2746, I2748, I2944, I2946			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Raufußkauz	Sumpfohreule
Brachpieper	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rotmilan	Wanderfalke
Flussseeschwalbe	Schreiadler	Weißstorch
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kranich	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Mittelspecht	Seeadler	Zwergsäger
Neuntöter	Singschwan	Zwergschnäpper
Ortolan	Sperbergrasmücke	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schellente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Knäkente</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Zwergtaucher</i>

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines für das nordostdeutsche Tiefland besonders reich strukturierten zusammenhängenden Komplexes aus Wald-, See- und Moorökosystemen als Lebensraum der im Gebiet vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern, mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schrei-, Fischadler, Wanderfalke, Raufußkauz, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze von Schwarzstorch, Schreiadler und Wanderfalke
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht, Raufußkauz und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Wanderfalke, Flusseeeschwalbe, Raufußkauz, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelsteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik, als Lebensraum von Rohrdommel, Graugans, Krick-, Löffel-, Knäke-, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Flusseeeschwalbe und Blaukehlchen sowie als Nahrungsgebiet von Schreiadler und Schwarzstorch
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe und Schreiadler
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässer-

ufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrriechtvegetation sowie ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Kormoran, Rohrdommel, Blaukehlchen, Teichrohrsänger, Graugans, Krick-, Löffel-, Knäke-, Schellente, Gänsesäger, Rohrweihe, Wiesenweihe, Sumpfohreule, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Flusseeeschwalbe und Eisvogel, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Krick-, Löffel-, Schellente, Bekassine und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung eines weitgehend naturnahen Landschaftswasserhaushaltes mit den für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebieten (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Schwarzstorch, Krick-, Löffel-, Rohrweihe, Schreiadler, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Flusseeeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrriechte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Teichrohrsänger und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Kranich, Bekassine, Eisvogel und Teichrohrsänger sowie als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäke- und Flusseeeschwalbe
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore (im Stromtal) typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Krickente, Rohrweihe, Wachtelkönig, Kranich und Blaukehlchen sowie als Nahrungsgebiet von Schwarzstorch, Weißstorch und Schreiadler
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrriechtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäke-, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohr-

eule sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler und Kranich

- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Sumpfohreule und Braunkehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer überfluteter Grünlandbereiche und störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation als Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundra- und Graugans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker und Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz „Tangersdorfer Heide“ als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Schreiadler, Kranich, Sumpfohreule, Raufußkauz, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 2948-401	Landes-Nr.: 7006	Name: Schorfheide- Chorin	Größe: 64.610 ha
Landkreise: UM, BAR, MOL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2748, I2750, I2946, I2948, I2950, I3146, I3148, I3150, I3348			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Pfuhlschnepfe	Sumpfohreule
Brachpieper	Prachtaucher	Trauerseeschwalbe
Bruchwasserläufer	Raubseeschwalbe	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Raufußkauz	Uhu
Fischadler	Rohrdommel	Wachtelkönig
Flussseeschwalbe	Rohrweihe	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißstorch
Grauspecht	Schreiadler	Weißwangengans
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Kornweihe	Seeadler	Zwergrohrdommel
Kranich	Silberreiher	Zwerggans
Mittelspecht	Singschwan	Zwergmöwe
Moorente	Sperbergrasmücke	Zwergsäger
Neuntöter	Sperlingskauz	Zwergschnäpper
Ortolan	Sterntaucher	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bergente</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sprosser</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Mittelsäger</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Regenbrachvogel</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Weißflügelsee- schwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Knäkente</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Kolbente</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Steinkauz	Wiedehopf
Raubwürger		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern, mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schrei-, Fischadler, Wanderfalke, Uhu, Raufuß-, Sperlingskauz, Grau-, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze von Schwarzstorch, Schreiadler und Wanderfalke
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Grau-, Schwarz-, Mittelspecht, Raufuß-, Sperlingskauz und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Wanderfalke, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Uhu, Raufuß-, Sperlingskauz, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelsteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Blaukehlchen sowie als Brut- und Nahrungsgebiet von Schreiadler, Kranich und Schwarzstorch
- Erhaltung und Wiederherstellung eines weitgehend naturnahen Landschaftswasserhaushaltes mit den für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebieten (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rothals-, Zwergtaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Schwarzstorch, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Tafel-, Schellente, Rohrweihe, Schreiadler, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer oder Teile derselben (bei Großseen), ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore, Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Hauben-, Rot- und Schwarzhalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafel-, Schellente, Rohrweihe, Wiesenweihe, Sumpfohreule, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast-, Nahrungs- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Reiher-, Tafelente, Bekassine, Uferschnepfe, Pfuhlschnepfe, Rotschenkel, Bruchwasserläufer, Kampfläufer, Alpenstrandläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit natürlicher Wasserstandsdynamik, vor allem in der Sernitzniederung sowie im Niederoderbruch sowie von winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Großem Brachvogel, Sumpfohreule und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarzstorch, Weißstorch, Schreiadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Agrarflächen als Äsungsflächen in Kranichbrutgebieten und als Rastflächen für Kraniche und Gänse
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen als Brutgebiet des Großen Brachvogels und als Nahrungsflächen von Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Sumpfohreule und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie

einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn-, Wiesenweihe und Schreiadler

- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung unverbaute, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Eisvogel, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften oder temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäkente, Fluss- und Zwergseeschwalbe
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Schreiadler, Kranich, Uhu, Sumpfohreule, Raufuß-, Sperlingskauz, Ziegenmelker, Braunkehlchen und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 2951-401	Landes-Nr.: 7007	Name: Unteres Odertal	Größe: 11.775 ha
Landkreise: UM, BAR			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2752, I2950, I3150			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ohrentaucher	Sterntaucher
Bruchwasserläufer	Pfuhlschnepfe	Sumpfohreule
Doppelschnepfe	Prachtaucher	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Raubseeschwalbe	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rohrdommel	Uhu
Flussseeschwalbe	Rohrweihe	Wachtelkönig
Heidelerche	Rothalsgans	Wanderfalke
Kampfläufer	Rotmilan	Weißbartseeschwalbe
Kleines Sumpfhuhn	Schreiadler	Weißstorch
Kornweihe	Schwarzkopfmöwe	Wespenbussard
Kranich	Schwarzmilan	Zwerggans
Küstenseeschwalbe	Schwarzspecht	Zwergmöwe
Merlin	Schwarzstorch	Zwergrohrdommel
Mittelspecht	Seeadler	Zwergsäger
Moorente	Seggenrohrsänger	Zwergschnäpper
Neuntöter	Singschwan	Zwergseeschwalbe
Odinshühnchen	Sperbergrasmücke	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Bergente</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Sprosser</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Steppenmöwe</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Mittelsäger</i>	<i>Trauerente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Heringsmöwe</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus dem nachfolgend genannten Nationalparkgesetz „Unteres Odertal“:

Gesetz zur Errichtung eines Nationalparks „Unteres Odertal“ (Nationalparkgesetz „Unteres Odertal“ - NatPUOG) vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 114)

EU-Nr.: DE 3450-401	Landes-Nr.: 7009	Name: Märkische Schweiz	Größe: 17.968 ha
Landkreise: MOL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3348, I3350, I3548, I3550			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Ortolan	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rothalshans	Wachtelkönig
Flusseeeschwalbe	Rotmilan	Weißstorch
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwergrohrdommel
Kornweihe	Schwarzstorch	Zwerggans
Kranich	Seedler	Zwergschnäpper
Mittelspecht	Silberreiher	
Neuntöter	Singschwan	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Steppenmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken

- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches

- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen

- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Flusseeeschwalbe, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)

- Erhaltung und Wiederherstellung eines weitgehend naturnahen Landschaftswasserhaushaltes mit den für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebieten (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Schwarzstorch, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich und Eisvogel

- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft im Bereich der Lebus- und Barnimplatte mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe

- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Bekassine sowie als Brut- und Nahrungsgebiet von Kranich und Schwarzstorch

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie ungestörten Flachwasserbereichen mit ausgeprägter Submersvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Graurei-

- her, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Tafel-, Reiherente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See-, Fischadler und als Rast-, Nahrungs- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente, Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung unverbaute, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Kranich, Bekassine und Eisvogel, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet der Flussseeschwalbe
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes im Roten Luch mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Großem Brachvogel, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel und Bekassine sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz der Kornweihe
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelpplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Graugans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
 - Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete der Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan sowie der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Großen Brachvogel und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 3642-401	7010	Rietzer See	1.127 ha
Landkreise: PM, Brandenburg an der Havel			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3740, I3742			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Pfuhschnepfe	Trauerseeschwalbe
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rothalsgans	Wanderfalke
Flusseeeschwalbe	Rotmilan	Weißbartsee-
Goldregenpfeifer	Schwarzkopfmöwe	schwalbe
Heidelerche	Schwarzmilan	Weißstorch
Kampfläufer	Schwarzspecht	Weißwangengans
Kleines Sumpfhuhn	Seeadler	Wespenbussard
Kornweihe	Seggenrohrsänger	Zwerggans
Kranich	Silberreiher	Zwergmöwe
Merlin	Singschwan	Zwergsäger
Neuntöter	Sperbergrasmücke	Zwergschwan
Ortolan	Sumpfohreule	Zwergseeschwalbe

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	Schilfrohrsänger
<i>Austernfischer</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Bartmeise</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Spießente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelsee-schwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		
<i>Kiebitzregenpfeifer</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus der nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnung:

Naturschutzgebiet „Rietzer See“ vom 6. September 2004 (GVBl. II S. 770)

EU-Nr.: DE 3444-401	Landes-Nr.: 7011	Name: Döberitzer Heide	Größe: 3.946 ha
Landkreise: HVL, Potsdam			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3542, I3544			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom November 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Neuntöter	Seeadler
Eisvogel	Rohrdommel	Sperbergrasmücke
Heidelerche	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Kleines Sumpfhuhn	Rotmilan	Wachtelkönig
Kornweihe	Schwarzmilan	Weißstorch
Kranich	Schwarzspecht	Wespenbussard
Mittelspecht	Schwarzstorch	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus den nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnungen:

Naturschutzgebiet „Ferbitzer Bruch“ vom 16. April 1996 (GVBl. II S. 722),

Naturschutzgebiet „Döberitzer Heide“ vom 24. November 1997 (GVBl. II S. 882).

EU-Nr.: DE 2649-421	Landes-Nr.: 7014	Name: Uckerniederung	Größe: 5.641 ha
Landkreise: UM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2548, I2748			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Wachtelkönig
Eisvogel	Rohrweihe	Weißstorch
Fischadler	Rotmilan	Weißwangengans
Flussseeschwalbe	Schwarzmilan	Zwergrohrdommel
Goldregenpfeifer	Seeadler	Zwergmöwe
Kampfläufer	Silberreiher	Zwergsäger
Kleines Sumpfhuhn	Singschwan	Zwergschwan
Kornweihe	Sperbergrasmücke	
Kranich	Trauerseeschwalbe	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schellente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Mittelsäger</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Raubwürger

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der Uckerniederung einschließlich des Unteruckersees sowie der angrenzenden Bereiche als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie ungestörter Flachwasserbereiche (z. B. Blindower See) mit ausgeprägter Submersvegetation und Schlammflächen als Brutgebiet von Schwarz- und Rothalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Sumpfohreule, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Eisvogel, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler und als Rast-, Nahrungs- bzw. Überwinterungsgebiet von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der Zuckerfabrikteiche Prenzlau als Brutgebiet von Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Bekassine, Blaukehlchen und Rohrschwirl sowie als Rast- und Überwinterungsgebiet von weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur

Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl und Blaukehlchen

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes in Teilen der Uckerniederung sowie der Anstauffläche bei Magnushof mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet des Weißstorches und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn und Wachtelkönig sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz der Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung von Abschnitten der Ucker und ihrer Nebengewässer als unverbauter, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet von Eisvogel und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Landschaft als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung von strukturreichen Agrarflächen in Randbereichen mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen und Randstreifen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger sowie als

Nahrungsflächen von Weißstorch, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Kornweihe

- Erhaltung und Wiederherstellung von Gehölzen insbesondere im Uckertal als Brutgebiet von See-, Fischadler, Schwarz- und Rotmilan
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Weißstorch, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger

EU-Nr.: DE 2738-421	Landes-Nr.: 7015	Name: Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	Größe: 34.155 ha
Landkreise: PR			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2734, I2736, I2738, I2934, I2936, I2938			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrweihe	Weißstorch
Fischadler	Rotmilan	Weißwangengans
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kampfläufer	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Kranich	Seedler	Zwergschnäpper
Mittelspecht	Singschwan	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Spießente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Grenzlinienanteil und des Stepenitz-Fließgewässersystems mit Zuflüssen als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Wiesenweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans in seinem bedeutendsten Vorkommen in Brandenburg
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche usw. für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als

Brutgebiete von Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung der Löcknitz und der Stepenitz sowie ihrer Nebenflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Flussuferläufer und Eisvogel sowie als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes, vor allem in den Flussniederungen, mit periodisch überschwemmten winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Wiesenweihe und Kranich sowie als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrweihe und Kranich sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlaf- und Vorsammelplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen), vor allem im Bereich der Flussniederungen, in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet des Kiebitzes sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, Fischadler, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 2751-421	Landes-Nr.: 7016	Name: Randow-Welse- Bruch	Größe: 32.180 ha
Landkreise: UM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2550, I2750, I2752, I2950			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Rohrdommel	Trauerseeschwalbe
Brachpieper	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Rothalsgans	Uhu
Eisvogel	Rotmilan	Wachtelkönig
Flusseeeschwalbe	Schreiadler	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißstorch
Großtrappe	Schwarzspecht	Weißwangengans
Heidelerche	Schwarzstorch	Wespenbussard
Kampfläufer	Seeadler	Wiesenweihe
Kranich	Silberreiher	Zwerggans
Merlin	Singschwan	Zwergsäger
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergschnäpper
Neuntöter	Sumpfohreule	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Spießente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gaugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines typischen Ausschnittes der uckermärkischen Agrarlandschaft, das von den Niederungen der Randow und Welse durchzogen wird, als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes, vor allem in den Niederungen der Randow und Welse und im Gartzter Bruch,

- mit winterlich und ganzjährig überfluteten, im späten Frühjahr blänkenreichen, extensiv genutzten, störungsarmen Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) und ganzjährig hohen Grundwasserständen und in enger räumlicher Verzahnung mit ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen sowie Röhrichflächen und -säumen als Brutgebiet von Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Bekassine und Sumpfohreule, als Nahrungsgebiet von Schwarz-, Weißstorch, Kranich, Goldregenpfeifer und Schreiadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg- und Graugans
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke und Neuntöter und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger und Wiedehopf sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe und Schreiadler
 - Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
 - Erhaltung und Wiederherstellung der für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebiete (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Schwarzstorch, Schnatter-, Tafelente, Rohrweihe, Schreiadler, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Trauerseeschwalbe und Eisvogel
 - Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch und Seeadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Abschnitten der Randow und Welse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet von Wachtelkönig, Kranich, Eisvogel und Blaukehlchen und als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen sowie als Brutplatz und Nahrungsgebiet von Schreiadler, Schwarzstorch und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder am Rand der Niederungen mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schreiadler, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, Seeadler, Eisvogel und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken (z. B. Horstbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
 - Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete der Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger und Wiedehopf
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Schreiadler, Kranich, Sumpfohreule und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Raubwürger und Wiedehopf

EU-Nr.: DE 3145-421	Landes-Nr.: 7017	Name: Obere Havelniederung	Größe: 44.419 ha
Landkreise: OHV, BAR, OPR			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2944, I2946, I3144, I3146, I3344, I3346			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Brachpieper	Rohrdommel	Wachtelkönig
Bruchwasserläufer	Rohrweihe	Wanderfalke
Eisvogel	Rotmilan	Weißstorch
Fischadler	Schreiadler	Weißwangengans
Flussseeschwalbe	Schwarzmilan	Wespenbussard
Goldregenpfeifer	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Heidelerche	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Kampfläufer	Seeadler	Zwergrohrdommel
Kleines Sumpfhuhn	Silberreiher	Zwergmöwe
Kornweihe	Singschwan	Zwergsäger
Kranich	Sperbergrasmücke	Zwergschnäpper
Mittelspecht	Sumpfohreule	Zwergschwan
Neuntöter	Trauerseeschwalbe	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Spießente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Krickente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der Havelniederung als störungsarme Flussaue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen als Brutgebiet

von Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Schreiadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Großem Brachvogel, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht und Blaukehlchen sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Staudensäumen und Röhrlichtflächen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel und Bekassine sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Wiesenweihe, Wachtelkönig, Bekassine, Großem Brachvogel und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz-, Weißstorch und Schreiadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Graugans und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer einschließlich der Zehdenicker und Ribbeker Tonstiche mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrlichtvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See-, Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrlichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen und als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Bekassine, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen

- nen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Trauerseeschwalbe, Blaukehlchen, Schreiadler und Schwarzstorch
 - Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Graugans, Kranich, Bekassine, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Schlamminseln als Brutgebiet von Flussregenpfeifer, Flussseeschwalbe und anderen Wasser- und Watvogelarten in den Tonstichen
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe und Schreiadler
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schrei-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
 - Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze von Schwarzstorch und Schreiadler
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
 - Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
 - Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Schreiadler, Kranich, Großen Brachvogel, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3242-421	Landes-Nr.: 7019	Name: Rhin-Havelluch	Größe: 56.122 ha
Landkreise: HVL, OPR, OHV			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3140, I3142, I3144, I3340, I3342, I3344			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Moorente	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Neuntöter	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rohrdommel	Wachtelkönig
Flussseeschwalbe	Rohrweihe	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Rothalgans	Weißwangengans
Großtrappe	Rotmilan	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzmilan	Wiesenweihe
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwergrohrdommel
Kleines Sumpfhuhn	Seeadler	Zwergmöwe
Kornweihe	Silberreiher	Zwergsäger
Kranich	Singschwan	Zwergschwan
Mittelspecht		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitz</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	
<i>Graureiher</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Grünschenkel</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger
-----------	------------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Luchlandschaft insbesondere als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten sowie als Trittstein und potenzielles Wiederansiedlungsgebiet der Großtrappe

- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen insbesondere als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Kampfläufer, Bekassine, Großem Brachvogel, Blaukehlchen und Sperbergrasmücke, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Sing-, Zwergschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Schnatter-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlaf-, Mauser- und Versammelplätze des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier, weitgehend unzerschnittener, zur Rastzeit kurzrasiger Grünlandflächen im Umfeld der Versammel- und Schlafplätze des Kranichs

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines störungsarmen Luftraumes um die Linumer Teiche als wichtigster binnenländischer Schlafplatz des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruch- und Feuchtwälder und der ihnen vorausgehenden Gebüchszukzession auf feuchten Standorten mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Kranich und Sperbergrasmücke

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlafplätze von Gänsen und Schwänen

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer einschließlich der Linumer Teiche und der Nauener Klärteiche sowie intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Schwarzhalbs-, Rothals-, Zwergtaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafel-, Kolbenente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Kampfläufer, Bekassine, Flussseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen sowie als Rast- und

Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kampfläufer, Bekassine und Großem Brachvogel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz von Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Großem Brachvogel, Kampfläufer, Heidelerche, Neuntöter und Ortolan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung der Waldbestände als störungsarme, reich strukturierte, naturnahe Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Flussseseschwalbe und Eisvogel
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Mittel- und Schwarzspecht
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-,

Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großtrappe, Großen Brachvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Ortolan sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3453-422	Landes-Nr.: 7020	Name: Mittlere Oder-niederung	Größe: 31.717 ha
Landkreise: BAR, MOL, UM, LOS, SPN, Frankfurt (Oder)			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3150, I3350, I3352, I3552, I3752, I3952, I3954, I4154			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Prachtaucher	Sumpfohreule
Brachpieper	Raubseeschwalbe	Trauerseeschwalbe
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Flussseseschwalbe	Rothalsgans	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißwangengans
Heidelerche	Sandregenpfeifer	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzmilan	Wiesenweihe
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzspecht	Zwerggans
Kornweihe	Schwarzstorch	Zwergmöwe
Kranich	Seeadler	Zwergrohrdommel
Mittelspecht	Silberreiher	Zwergsäger
Neuntöter	Singschwan	Zwergschwan
Ortolan	Sterntaucher	Zwergseeschwalbe

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sprosser</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schnatterente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung des brandenburgischen Teils der mittleren Oder und angrenzender Bereiche als typische Tieflandstromniederung und Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue einschließlich der Deichvorlandflächen mit einem für Auen typischen Landschaftswasserhaushalt einschließlich natürlicher Überschwemmungsdynamik, mit Niedermoor- flächen, vor allem in der Neuzeller Niederung, mit ganzjäh- rig hohen Grundwasserständen und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen als Brutgebiet von Schwarzstorch, Brandgans, Schnatter-, Knäkente, Gänsesä- ger, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Rohr- weihe, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpf- huhn, Wachtelkönig, Rohr-, Zwergrohrdommel, Kranich, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht, Blau- kehlchen und Sprosser, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, stö- rungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflä- chen und -säumen als Brutgebiet von Knäkente, Tüpfel- sumpfhuhn, Wachtelkönig, Austernfischer, Bekassine, Gro- ßem Brachvogel, Uferschnepfe und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjähri- gen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wie- senweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung der Oder und ihrer Seiten- arme und Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungs- arme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausge- prägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildun- gen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Schnatter-, Knäkente, Gänsesäger, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Bekas- sine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften oder temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurz- rasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutge- biet von Austernfischer, Flussuferläufer und Flussee- schwalbe
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophiever- hältnisse in den Lebensräumen von Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Heidelerche, Brachpieper, Neun- töter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben be- drohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung weiträumig offener Land- schaftsteile als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldre- genpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbau- ter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewäs- serufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimm- blattgesellschaften, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Rohr-, Zwerg- rohrdommel, Schnatter-, Knäkente, Gänsesäger, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Austern- fischer, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwal- be, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch und Seeadler und als Rast- bzw. Überwinte- rungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturna- her Trophieverhältnisse der Gewässer zum Schutz gewäs- serbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzes- sion zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensrau- mes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfel- sumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufer- vegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grün- landbereiche als Vorsammel- und Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher ge- legenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich struk- turierter, naturnaher Auwälder als Laub- und Laubmischwald- bestände mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Über- hälttern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken

- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, Gänsesäger, Seeadler, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht
- Erhaltung der vorhandenen Feldgehölze als Brutgebiet von Schwarz-, Rotmilan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Uferschnepfe, Großen Brachvogel und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 3542-421	7021	Mittlere Havelniederung	25.024 ha
Landkreise: HVL, PM, Brandenburg an der Havel, Potsdam			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3540, I3542, I3740			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Uhu
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rothalgans	Wanderfalke
Flusseeeschwalbe	Rotmilan	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißwangengans
Großtrappe	Schwarzspecht	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzstorch	Wiesenweihe
Kampfläufer	Seeadler	Ziegenmelker
Kleines Sumpfhuhn	Silberreiher	Zwergrohrdommel
Kornweihe	Singschwan	Zwerggans
Kranich	Sperbergrasmücke	Zwergmöwe
Mittelspecht	Sumpfohreule	Zwergsäger
Neuntöter	Trauerseeschwalbe	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung einer über Jahrhunderte entstandenen Kulturlandschaft, deren Kerngebiet die Niederung der Mittleren Havel darstellt, als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen als Brutgebiet von Schwarzhal-, Rothalstaucher, Kormoran, Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht, Blaukehlchen und Rohrschwirl sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der Havel und ihrer Seitenarme und Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Kranich, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Blaukehlchen, Rohrschwirl und Teichrohrsänger, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches sowie als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer

- mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter oder überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Rothals-, Schwarzhalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Kiebitz, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Großem Brachvogel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Kranich, Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Rohrschwirl und Teichrohrsänger sowie als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore und Auen typischen Landschaftswasserhaushaltes mit periodisch überschwemmten bzw. winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Schwarzhalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Blaukehlchen und als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
 - Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäkente, Kiebitz, Rotschenkel, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Fluss- und Trauerseeschwalbe
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf-, Mauser- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kiebitz, Bekassine, Uferschnepfe und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer sowie als potenzielles Wiederansiedlungsgebiet der Großtrappe
 - Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
 - Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl, Teichrohrsänger und Blaukehlchen
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Ziegenmelker, Heidelerche, Neuntöter und Ortolan sowie der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger, als Trittsteingebiet und potenzielles Wiederansiedlungsgebiet der Großtrappe sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe
 - Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich

- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großtrappe, Uferschnepfe, Großen Brachvogel, Uhu, Ziegenmelker, Braunkehlchen und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 3640-421	7022	Fiener Bruch	6.338 ha
Landkreise: PM, Brandenburg an der Havel			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3738, I3740			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Sumpfohreule
Bruchwasserläufer	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rotmilan	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißstorch
Großtrappe	Schwarzspecht	Weißwangengans
Heidelerche	Schwarzstorch	Wespenbussard
Kampfläufer	Seeadler	Wiesenweihe
Kornweihe	Singschwan	Zwergschwan
Kranich	Sperbergrasmücke	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Krickente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Graugans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Reiherente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Steinkauz	Wiedehopf
Raubwürger		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung eines charakteristischen Ausschnittes der westbrandenburgischen Luchlandschaften als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten, insbesondere eines der letzten drei bedeutendsten Großtrappenvorkommen in Deutschland
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Großem Brachvogel, Heidelerche, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer weitgehend offenen, störungsarmen Agrarlandschaft mit Strukturierung durch Fruchtartenvielfalt, Brachen, Randstreifen, Trockenrasen und mosaikartige Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Großtrappe, Wiesenweihe, Steinkauz, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen als Brutgebiet von Großtrappe und Großem Brachvogel sowie als Nahrungsflächen von Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Großem Brachvogel, Sumpfohreule, Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, stö-

rungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohreule sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans, Sing-, Zwergschwan und Kranich auf zeitweilig überschwemmtem Grünland
- Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Vorsammel- und Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Torfstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Graugans, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohreule sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet des Kranichs
- Erhaltung der vorhandenen Feldgehölze als Brutgebiet von Schwarz-, Rotmilan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für den Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf (Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großtrappe, Großen Brachvogel, Sumpfohreule und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3744-421	Landes-Nr : 7023	Name: Nuthe-Nieplitz-Niederung	Größe: 6.144 ha
Landkreise: PM, TF			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3744, I3746, I3944			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rohrweihe	Wachtelkönig
Flusseeeschwalbe	Rothalsgans	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißstorch
Heidelerche	Schwarzkopfmöwe	Weißwangengans
Kampfläufer	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kornweihe	Schwarzstorch	Zwerggans
Kranich	Seeadler	Zwergmöwe
Merlin	Silberreiher	Zwergsäger
Mittelspecht	Singschwan	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Knäkente</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus den nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnungen:

Naturschutzgebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“ vom 9. Juni 1995 (GVBl. II S. 422),

Änderungsverordnung vom 14. Juni 2002 (GVBl. II S. 292),

Naturschutzgebiet „Rangsdorfer See“ vom 27. April 1998 (GVBl. II S. 382).

EU-Nr.: DE 3839-421	Landes-Nr.: 7024	Name: Altengrabower Heide	Größe: 2.573 ha
Landkreise: PM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3738, I3938			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Birkhuhn	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Brachpieper	Rotmilan	Uhu
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Mittelspecht	Schwarzspecht	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien als Lebensraum von Wespenbussard, Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie von den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Waldbeständen durch natürliche Sukzession mit eingesprengten Birken-Vorwäldern und vegetationsarmen Bereichen
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener, beerstrauchreicher Kiefernwälder und -hei-

den mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung der Waldbestände als störungsarme, reich strukturierte, naturnahe Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Uhu, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Birkhuhn, Uhu, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3840-421	Landes-Nr.: 7025	Name: Hoher Fläming	Größe: 6.108 ha
Landkreise: PM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3938, I3940			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Goldregenpfeifer	Neuntöter	Schwarzspecht
Grauspecht	Ortolan	Sperbergrasmücke
Großtrappe	Raufußkauz	Sperlingskauz
Heidelerche	Rohrweihe	Uhu
Mittelspecht	Rotmilan	Wespenbussard

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Kiebitz

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger
-----------	------------

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus der nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnung:

Landschaftsschutzgebiet „Hoher Fläming - Belziger Landschaftswiesen“ vom 17. November 1997 (GVBl. II S. 826).

EU-Nr.: DE 3945-421	Landes-Nr.: 7026	Name: Truppenübungs- plätze Jüterbog Ost und West	Größe: 15.972 ha
Landkreise: PM, TF			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3942, I3944, I3946, I4144, I4146			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Mittelspecht	Schwarzspecht
Fischadler	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Heidelerche	Rotmilan	Wespenbussard
Kranich	Schwarzmilan	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Flussregenpfeifer

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus den nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnungen:

Naturschutzgebiet „Heidehof-Golmberg“ vom 18. November 1999 (GVBl. II S. 658),

Naturschutzgebiet „Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg“ vom 24. November 1999 (GVBl. II S. 664),

Naturschutzgebiet „Espenluch und Stülper See“ vom 25. Mai 2004 (GVBl. II S. 373).

EU-Nr.: DE 4148-421	Landes-Nr.: 7027	Name: Luckauer Becken	Größe: 12.239 ha
Landkreise: LDS, OSL, EE			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I4148, I4348			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Ortolan	Singschwan
Eisvogel	Rohrdommel	Sperbergrasmücke
Fischadler	Rohrweihe	Weißstorch
Flusseeeschwalbe	Rothalsgans	Weißwangengans
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzkopfmöwe	Wiesenweihe
Kornweihe	Schwarzmilan	Ziegenmelker
Kranich	Schwarzspecht	Zwerggans
Merlin	Schwarzstorch	Zwergmöwe
Mittelspecht	Seeadler	Zwergsäger
Neuntöter	Silberreiher	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Uferschwalbe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Knäkente</i>	<i>Schnatterente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der Bergbaufolgelandschaft mit Rohbodenflächen, Dünen, Trockenrasen, Sandheiden und unterschiedlich strukturierten Sekundär-gewässern als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes im Borcheltsbusch und weiteren Niedermoorgebieten mit winterlich und ganz-

- jährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäkente, Rohrweihe, Kranich, Rotschenkel und Flussseseschwalbe, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Seggenrieden, Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Knäkente und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Kranich und Bekassine sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewäserverufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie Steiluferbereichen als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäk-, Tafel-, Schellente, Rohrweihe, Kranich, Rotschenkel, Flussumfläuer, Flussseseschwalbe, Eisvogel und Uferschwalbe, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäkente, Rohrweihe und Kranich sowie als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Alpenstrandläufer, Bekassine, Rotschenkel und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession
- zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohrdommel, Schellente, Rohrweihe und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
 - Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen in ihrem bedeutendsten Verbreitungsschwerpunkt in Brandenburg
 - Erhaltung und Wiederherstellung der Waldbestände als störungsarme Wälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen und Überhältern als Brutgebiet von Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Fischadler und Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brutgebiet des Kranichs sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
 - Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet des Eisvogels und als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
 - Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein- oder Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rotschenkel, Kiebitz, Flussumfläuer, Flussseseschwalbe und Schwarzkopfmöwe
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien in der Bergbaufolgelandschaft als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke, Neuntöter und Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalken, Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebens-

raum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler, Flussseseschwalbe, Eisvogel, Uferschwalbe und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Steilufer und -böschungen, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Rotschenkel, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4151-421	Landes-Nr.: 7028	Name: Spreewald und Lieberoser Endmoräne	Größe: 80.216 ha
Landkreise: LOS, LDS, SPN, OSL, Cottbus			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3748, I3948, I3952, I4148, I4150, I4152, I4350			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Sperlingskauz
Brachpieper	Ohrentaucher	Sumpfohreule
Bruchwasserläufer	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Doppelschnepfe	Raufußkauz	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrdommel	Wachtelkönig
Fischadler	Rohrweihe	Weißbartseeschwalbe
Flussseseschwalbe	Rothalgans	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißwangengans
Grauspecht	Schwarzkopfmöwe	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzmilan	Ziegenmelker
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwergrohrdommel
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzstorch	Zwerggans
Kornweihe	Seeadler	Zwergmöwe
Kranich	Silberreiher	Zwergsäger
Merlin	Singschwan	Zwergschwan
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergseeschwalbe
Moorente		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Knäkente</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der einmaligen Landschaft des Spreewaldes, der angrenzenden Teich- und Niederungsgebiete, des ehemaligen Truppenübungsplatzes auf der Lieberoser Endmoräne sowie der Groß Schauener Seenkette als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore und Auen typischen Landschaftswasserhaushaltes im gesamten Niederungsbereich von Spree und Malxe sowie im Bereich der Groß Schauener Seenkette mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussseseschwalbe und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der durch ein Mosaik von Wald, Gebüsch, Baumreihen, feuchten Wiesenflächen und einem dichten Netz von Fließgewässern geprägten Landschaft des Spreewaldes als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Kranich, Bekassine, Eisvogel, Schwarz-, Grau-, Mittelspecht, Blaukehlchen und Rohrschwirl sowie als Nahrungsgebiet des Weißstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewäs-

serufer einschließlich der durch Menschenhand entstandenen Teichgebiete mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften, Submersvegetation und ganzjährig überfluteter oder überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation und Flachwasserzonen als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Singschwan, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrschwirl, Blaukehlchen, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Flusseeeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Doppelschnepfe, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl, Teichrohrsänger und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Kranich, Eisvogel, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches sowie als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung großflächiger, intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe, Torfstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch, Kranich, Rohrdommel, Singschwan, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse und eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen, lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien sowie Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern im Bereich der Lieberoser Endmoräne als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Altholzbeständen, alten Einzelbäumen, Überhältern und somit eines reichen An-

gebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche und hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz in den Brutgebieten von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Sperlings-, Raufußkauz, Grau-, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen

- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Flusseeeschwalbe, Raufußkauz, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Betonstrukturen)
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen Inseln unterschiedlicher Vegetationsbedeckung als Brutgebiet von Rot-, Schwarzmilan, Graugans, Schnatter-, Knäk-, Kolben-, Tafelente, Kiebitz, Rotschenkel, Lachmöwe und Flusseeeschwalbe, insbesondere in den Teichgebieten, sowie als Brut- und Rastplatz des Kormorans im Bereich der Groß Schauerer Seen
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Uferschnepfe und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung ausgedehnter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen und Feuchtwiesen als Brutgebiet von Großem Brachvogel und Braunkehlchen und als Nahrungs- und Rastflächen von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kiebitz
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Feuchtgrünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel
- Erhaltung und Wiederherstellung des offenen gehölzarmen Landschaftscharakters der Wiesenbrütergebiete in der Malxiederung bei Peitz
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs im Polder Kockrowsberg

- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe vor allem in den durch Ackerflächen geprägten Randbereichen der Niederungen
- Erhaltung und Wiederherstellung von strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Uferschnepfe, Großen Brachvogel, Raufußkauz, Ziegenmelker, Braunkehlchen, Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4353-421	Landes-Nr.: 7029	Name: Zschornoer Heide	Größe: 2.328 ha
Landkreise: SPN			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I4352, I4354, I4552, I4554			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Birkhuhn	Kranich	Sperlingskauz
Brachpieper	Schwarzspecht	Wespenbussard
Fischadler	Sperbergrasmücke	Ziegenmelker
Heidelerche		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien als Lebensraum

von Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper und Sperbergrasmücke sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener, beerstrauchreicher Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern unter naturnahen Trophieverhältnissen als Brutgebiete von Wespenbussard, Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Waldbeständen durch natürliche Sukzession mit eingesprengten Birkenvorwäldern und vegetationsarmen Bereichen in den Altbergbaugebieten des Muskauer Faltenbogens
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Wespenbussard, Fischadler und Schwarzspecht
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Waldmoore und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Fischadler und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler und Sperlingskauz sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Wespenbussard, Birkhuhn, Kranich, Sperlingskauz, Ziegenmelker, Sperbergrasmücke, Heidelerche, Brachpieper und Schwarzspecht sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4447-421	Landes-Nr.: 7030	Name: Niederlausitzer Heide	Größe: 16.649 ha
Landkreise: LDS, EE, TF, OSL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I4146, I4346, I4348, I4546			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Auerhuhn	Neuntöter	Schwarzstorch
Brachpieper	Ortolan	Seeadler
Eisvogel	Raufußkauz	Sperbergrasmücke
Fischadler	Rohrdommel	Sperlingskauz
Grauspecht	Rohrweihe	Wachtelkönig
Heidelerche	Rotmilan	Wanderfalke
Kranich	Schwarzmilan	Wespenbussard
Mittelspecht	Schwarzspecht	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schellente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Auerhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher, störungsarmer, lichter, beerstrauchreicher Traubeneichen-Kiefernwälder mit hohen Altholzanteilen und dazwischenliegenden Dickungen als potenzieller Lebensraum des Auerhuhns
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete in den Kernbereichen des Auerhuhnvorkommens sowie um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von Altholzbeständen, alten Einzelbäumen, Überhältern und hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz in den Brutgebieten von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Sperlings-, Raufußkauz, Grau-, Schwarz- und Mittelspecht
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Grau-, Schwarz-, Mittelspecht, Raufuß- und Sperlingskauz, vor allem in Eichenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Hohenleipisch als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Waldmoore und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brutplatz von Krick-, Schellente, Rohrweihe und Kranich, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch und Fischadler sowie als Schlafplatz des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet von Kranich, Bekassine und Eisvogel sowie als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Sperlings-, Raufußkauz und Eisvogel sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Auerhuhn, Kranich, Sperlings-, Raufußkauz, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4450-421	Landes-Nr.: 7031	Name: Lausitzer Bergbaufolgelandschaft	Größe: 6.079 ha
Landkreise: OSL, SPN, EE			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I4350, I4352, I4548, I4550, I4552			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Merlin	Schwarzspecht
Bruchwasserläufer	Mittelspecht	Seeadler
Fischadler	Neuntöter	Singschwan
Flussseeschwalbe	Ortolan	Sperbergrasmücke
Goldregenpfeifer	Raufußkauz	Wanderfalke
Grauspecht	Rohrweihe	Wespenbussard
Heidelerche	Rotmilan	Wiesenweihe
Kampfläufer	Schwarzkopfmöwe	Ziegenmelker
Kornweihe	Schwarzmilan	Zwergsäger
Kranich		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Krickente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Großer Brachvogel</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen, Altholzbeständen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Wespenbussard, Fischadler, Rot-, Schwarzmilan, Ziegenmelker, Raufußkauz, Grau-, Schwarz- und Mittelspecht, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, ganzjährig überfluteter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie Steilufern als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Knäkente, Rohrweihe und Kranich, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Tafel- und Schellente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Knäkente, Rohrweihe, Kranich und Bekassine sowie als Rast- und Nahrungsgebiet von Kampfläufer, Bekassine, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundrasaat-, Graugans, Singschwan und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-

Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Knäkente, Rotschenkel, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Schwarzkopfmöwe und Flusseeeschwalbe

- Erhaltung und Wiederherstellung von Verlandungszonen der Gewässer als Lebensraum von Rohrweihe und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von Sümpfen, Kleingewässern und Bruchwaldbereichen mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Graugans, Krick-, Knäkente, Rohrweihe, Kranich und Bekassine
- Erhaltung entstehender Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation als Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Wespenbussard, Rot-, Schwarzmilan, Rohr-, Kornweihe und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum von Ortolan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler, Raufußkauz, Schellente und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien, Reptilien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Wespenbussard, Rot-, Schwarzmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Raufußkauz, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger